

Pflanzen für bunte Blumengärten

Die alten Bauergärten mit ihren bunt gemischten Pflanzengemeinschaften können auch für Gärten Vorbild sein. Beeren- und Wildstrauchhecken umgrenzen hier einen Gemüse-, Obst- und Blumengarten, in dem Mischkulturen von Gemüse und Kräutern in harmonischer Weise mit der Anpflanzung von Zierstauden und Sommerblumen verbunden werden. Bauergärten zeigen, dass schon auf kleinster Fläche sehr lebendige, optisch reizvolle Gärten mit hoher Produktivität möglich sind.

Blumenbeete im naturnahen Garten

Es muss ja nicht gleich ein ganzer "Bauergarten" sein - schon ein kleines Blumenbeet bereichert jeden Garten! Wildblumen, Gartenblumen und Küchenkräuter finden hier in bunter Mischung einen Platz. Bei der Pflanzenauswahl sollten besonders ungefüllt blühende Arten berücksichtigt werden, die blütenbesuchenden Insekten als Nahrungsquelle dienen. Herbstastern, Fetthenne, Margeriten, Ringelblumen, Stockrosen, Schmuckkübchen (*Cosmea*) und Zinnien sind hervorragende Beispiele dafür, dass auch gezüchtete Gartenpflanzen als Nahrungsquelle für Tiere von Bedeutung sein können. Je blütenreicher ein Garten ist, desto mehr Hummeln, Bienen und Schwebfliegen können darin leben.

Blütenstauden aus Bauergärten

Für die Bepflanzung von Blumenbeeten im naturnahen Garten eignen sich besonders die aus verschiedenen Erdteilen stammenden, aber schon sehr lange in unseren Gärten beheimateten alten Gartenstauden bzw. Beetstauden. Es handelt sich dabei überwiegend um sonnenliebende und robuste Pflanzen, die einen kräftigen Boden benötigen und sehr lange an ihrem Standort verbleiben können. Nur wenn sie von innen verkahlen oder in der Blüte nachlassen, sollten sie geteilt und verpflanzt werden (nach Abschluss der Blütezeit).

Wildstauden im Garten

Auch unter den heimischen Wildstauden gibt es zahlreiche Arten, die in Blumenbeete eines Gartens integriert werden können. Sie sollten einen Standort

erhalten, der ihren natürlichen Ansprüchen entspricht, und dort möglichst lange ungestört bleiben. Auf Verpflanzung und Teilung kann man meist verzichten (wenn nötig, unmittelbar nach der Blütezeit durchführen).

Pflanzenauswahl

Beetstauden für überwiegend sonnige Beete:

Alant	<i>Inula helenium</i>
Brennende Liebe	<i>Lychnis chalcedonica</i>
Eibisch	<i>Althaea officinalis</i>
Federnelke	<i>Dianthus plumarius</i>
Fetthenne	<i>Sedum spectabilis</i>
Feuerlilie	<i>Lilium bulbiferum</i>
Gartensalbei	<i>Salvia nemorosa</i>
Goldrute	<i>Solidago virgaurea</i>
Habichtskraut	<i>Hieracium aurantiacum</i>
Herbstaster	<i>Aster novae-angliae</i>
Indianernessel	<i>Monarda didyma</i>
Kaiserkrone	<i>Fritillaria imperialis</i>
Kartäusernelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Katzenminze	<i>Nepeta cataria</i>
Knäuelglockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Kugeldistel	<i>Echinops ritro</i>
Lupine	<i>Lupinus polyphyllus</i>
Madonnenlilie	<i>Lilium candidum</i>
Margerite	<i>Leucanthemum maximum</i>
Orientalischer Mohn	<i>Papaver orientale</i>
Pfingstrose	<i>Paeonia officinalis</i>
Phlox	<i>Phlox paniculata</i>
Rittersporn	<i>Delphinium elatum</i>
Schleierkraut	<i>Gypsophila paniculata</i>
Schwertlilie	<i>Iris germanica</i>
Sonnenauge	<i>Helopsis helianthoides</i>
Sonnenbraut	<i>Helenium autumnale</i>
Sonnenhut	<i>Rudbeckia maxima</i>
Spornblume	<i>Centranthus ruber</i>
Staudensonnenblume	<i>Helianthus decapetalus</i>
Taglilie	<i>Hemerocallis citrina</i>

Beetstauden für halbschattige bis schattige Beete:

Aurikel	<i>Primula auricula</i>
Blaustern	<i>Scilla bifolia</i> <i>S. sibirica</i>
Gemswurz	<i>Doronicum spectabilis</i>

Himmelsleiter	<i>Polemonium caeruleum</i>
Tränendes Herz	<i>Dicentra spectabilis</i>
Türkenbundlilie	<i>Lilium martagon</i>

Wildstauden:

Heimische Wildstauden für halbschattige bis schattige Beete. Bei der Mehrzahl dieser Arten handelt es sich um Waldpflanzen, die im Garten unter Bäumen oder in einer Hecke einen optimalen Standort finden - sofern der Boden nicht gestört bzw. nach dem Vorbild der Natur mit Laub abgedeckt bleibt.

Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>
Buschwindröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Christrose	<i>Helleborus niger</i>
Duft-Veilchen	<i>Viola odorata</i>
Eisenhut	<i>Aconitum napellus</i>
Frauenmantel	<i>Alchemilla mollis</i>
Großes Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>
Geißbart	<i>Aruncus dioicus</i>
Immergrün	<i>Vinca minor</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>
Märzenbecher	<i>Leucojum vernum</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Salomonsiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Schlüsselblumen	<i>Primula elatior, P. veris</i>
Schneeglöckchen	<i>Galanthus nivalis</i>
Wald-Goldstern	<i>Gagea lutea</i>
Waldglockenblume	<i>Campanula macrantha</i>
Winterling	<i>Eranthis hiemalis</i>

Heimische Wildstauden für überwiegend sonnige Beete:

Flockenblume	<i>Centaurea montana</i>
Gilbweiderich (Felberich)	<i>Lysimachia punctata</i>
Johanniskraut	<i>Hypericum perforatum</i>
Moschusmalve	<i>Malva moschata</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Wilder Dost	<i>Origanum vulgare</i>

Einjährige Sommerblumen:

Einjährige Sommerblumen für überwiegend sonnige Beete (H = heimische Wildpflanze).

Bechermalve	<i>Lavatera trimestris</i>
Fuchsschwanz	<i>Amaranthus caudatus</i>
Jungfer im Grünen	<i>Nigella damascena</i>
Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i> (H)
Kornrade	<i>Agrostemma githago</i> (H)
Levkoje	<i>Matthiola incana</i>
Löwenmaul	<i>Antirrhinum majus</i>
Ringelblume	<i>Calendula officinalis</i>
Schmuckkörnchen, Cosmea	<i>Cosmos bipinnatus</i>
Sommeraster	<i>Callistephus chinensis</i>
Sonnenblume	<i>Helianthus annuus</i>

Studentenblume (Tagetes)	<i>Tagetes patula</i>
Zinnie	<i>Zinnia elegans</i>

Einjährige Kletterpflanzen:

Geeignet zur Begrünung von Zäunen und Mauern.

Duftwicke	<i>Lathyrus odoratus</i>
Feuerbohne	<i>Phaseolus coccineus</i>
Kapuzinerkresse	<i>Tropaeolum majus</i>

Zweijährige Sommerblumen:

Zweijährige Sommerblumen für überwiegend sonnige Beete (H = heimische Wildpflanze).

Bartnelke	<i>Dianthus barbatus</i>
Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i> (H)
Goldlack	<i>Cheiranthus cheiri</i>
Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i> (H)
Mariendistel	<i>Silybum marianum</i> (H)
Maßliebchen	<i>Bellis perennis</i>
Marienglockenblume	<i>Campanula medium</i>
Muskatellersalbei	<i>Salvia scharea</i>
Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i> (H)
Stockrose	<i>Alcea rosea</i>

Küchenkräuter

Auch viele Küchenkräuter können als attraktive Blütenpflanzen in Blumenbeete integriert werden, sowohl Stauden wie Lavendel, Ysop oder Raute, als auch Einjährige wie z.B. Borretsch.

Literaturtipps:

WIDMAYR, Ch. (1995): Alte Bauergärten neu entdeckt. Geschichte - Anlage - Pflanzen - Pflege. München, Wien, Zürich (BLV).

Impressum

Herausgeber:

- Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA), Postfach 101051, 45610 Recklinghausen, Tel. 02361/305-0, Fax 02361/305340, E-Mail: poststelle@nua.nrw.de, Internet: www.nua.nrw.de
- Arbeitskreis VHS-Biogarten Volkshochschule Düsseldorf, 40200 Düsseldorf
- Text: B. Picard, A. Niemeyer-Lüllwitz

Der unveränderte Nachdruck für nichtgewerbliche Zwecke wird freigegeben (bitte Belegexemplar zusenden).

Andere - auch auszugsweise - Nachdrucke - nur nach Zustimmung der Herausgeber und Autoren.